

BeyBlade zerstört alles! Wirklich alles???)

Von DarkSheep

Kapitel 3: Schwärmerei und „Die Klette“ ...

Halli..Hallo...Hallöle...

Da bin cih wieder...hab wie immer mein bestes gegeben und hoffe ihr lest es. Bedanke mich nochmals für die Kommiss bei euch allen und hoffe ihr schreibt mir noch ein paar. Wäre echt lieb...

Kapitel 3. Schwärmerei und „Die Klette“ ...

Ihre Gesichter kamen sich immer näher bis plötzlich....

...jemand an der Tür klopfte und rief „Hey Sam, Kai, es gibt Essen“. „Ja, wir kommen“, sagte Sam und schlurrt mit Kai los. *Wäre Kathy nicht gekommen dann...*, dachte Sam nur etwas baff. Alle Drei trampelten die Treppe runter und kamen irgendwann in der Küche an wo Ray das Essen schon angerichtet hatte. „Hey das sieht ja echt gut aus“, staunten Sam und Kai. „Tja, sowas lernt man von Ray. „Hhmm...gut zu wissen“, schmatzte Sam. „Tja und von Kai lernt man wie man ein Regal ziemlich schnell aufbaut“, grinste Sam und stupste Kai an der Seite an.

Alle Vier aßen und plauderten noch ein wenig bis Ray fragte „Sagmal Sam was für Blades stellt dein Vater denn her?“. „Ach alle möglichen“, sagte sie und zählte ein paar auf. „Klingt nach ziemlich vielen“, staunte Kai. „Ja das sind sie auch“, gab ihm Kath recht. „Autsch...“, sagte Kath kurz darauf als sie von Sam einen Tritt bekam. Sauer schaute die sie an und ebenso sauer schaute Kathlyn zurück. Sie machten ein paar Handbewegungen die soviel wie „Halt die Klappe“, heißen sollten. Ray und Kai beobachteten die Beiden verwundert und versuchten vergebens ihre Bewegungen zu entziffern. Nach einer Weile hatten sich die Mädels wieder beruhigt und alle waren fertig mit dem Essen und Kai und Sam wurden Abwasch verdonnert. „Man ey“, fluchte Sam innerlich. „Was ist denn?“, fragte Kai interessiert. „Hhmm...ach nichts“, sagte Sam und stellte das Geschirr weg. Ray und Kath waren derweil dabei den Rest der HA zu erledigen. „Gott, endlich fertig“, freute sich Kath. „Jipp“, stimmte ihr Ray zu. „Komm ich zeig dir mal mein Zimmer“, schlug Kathy vor und latschte mit Ray los. „Nicht schlecht“, sagte Ray als er das Zimmer betrat. „Tja, dass hab alles ich gemacht“, sagte sie glücklich. „Sieht wirklich gut aus“, sagte Ray und schaute sich einige Dinge genauer an.

„Hast echt ´n schönes Auto“, fing Kai an als er aus dem Fenster sah Sams Auto beschaute. „Jipp, hat mein Paps mir heute geschenkt“, freute sie sich und schaute mit. „Einfach so?“, fragte Kai etwas verwundert. „Nee, ich hab doch...“, fing sie an, doch

dann stoppte sie. „Du hast was?“, beharrte Kai. „Äh...nichts ist egal“, redete sie sich raus. *Hä was hat sie denn? Hab ich was falsches gesagt oder getan?*, dachte Kai. Ray und Kath kamen wieder aus ihrem Zimmer und schlurrt zur Tür da Ray gehen wollte weil es schon ziemlich spät war und sie morgen Schule hatten. Kai und Sam gesellten sich zu ihnen und verabschiedeten die Jungs, oder besser gesagt Kath da Sam sich zurück gezogen hatte.

„Hhmm...war ´n schöner Abend“, fing Ray an. „Hhmm...“, stimmte ihm Kai brummend zu. *Was hat er denn?*, grübelte Ray als er sah wie scheiße Kai drauf war. Er hatte nicht wie üblich geparkt und ging ziemlich sauer in die Wohnung. „Sagmal was ist eigentlich mit dir los?“, fragte Ray seinen Kumpel der sich sichtlich geschafft aufs Sofa schmiss. *Man, was hat sie denn? Besser ich frag sie morgen mal in der Schule*, grübelte Kai. „Hast du was gesagt?“, fragte er seinen Kumpel. „Ja hab ich. Sagmal kann es vielleicht sein das du dich etwas in Sam verguckt hast?“, grinste Ray nun ein wenig. „Was, ach quatsch. Sie ist nur nett mehr nicht“, sagte Kai sauer. *Warum regt er sich denn so auf?*, fragte sich Ray. „Sagmal, wie war es denn eigentlich bei dir und Kath?“, grinste Kai wieder ein wenig. „Joa, ganz nett“, sagte Ray ein wenig verlegen und wurde auch etwas rot. „Ah...ganz nett also“, lächelte Kai, stand auf und latschte in die Küche um sich etwas zu Trinken zu holen. Gegenseitig erzählten sich die Jungs was sie mit den jeweiligen Mädels erlebt haben.

„Sam?“, fragte Kath während sie an die Tür zu Samanthas Zimmer klopfte. Nach einigen Minuten öffnete diese und Kathy schlurrt hinein und setzte sich mit ihrer Freundin auf ihr Bett. „Und wie wars mit Ray?“, fragte Sam neugierig. „Äh...ganz nett“, grinste Kathy mega und wurde leicht rot. „Ah...ganz nett also“, grinste nun auch Sam wieder. „Ja, dass ist er sehr nett und kann echt gut kochen“, schwärmte Kath und schmiss sich ins Kopfkissen. „Oh man Kath dich hats ja echt ganz schön erwischt“, murmelte Sam. „Ja, dass glaub ich auch... Oh mein gott“, verriet sich Kathy und wurde total rot. *Ja, ich glaub ich hab mich wirklich in Ray verliebt*, dachte Kath. Sie erzählte Sam noch was sie und Ray noch so gemacht haben.

„Was ist eigentlich mit dir und Kai?“, fragte Kath nun neugierig. „Was soll mit uns sein?“, fragte Sam, stand auf und ging zum Fenster. „Ja was habt ihr gemacht?“, beharrte sie. „Ach wir haben das Regal da aufgebaut“, sagte sie und zeigte auf dieses. „Uuhh...“, grinste Kath. „Jipp“, sagte Sam und lief zu dem hin. Sie kniete sich hin und holte einen Karton hervor den sie auch sogleich öffnete. „Sam?“, fragte Kath und lief zu ihr hin. „Was ist?“, fragte diese total in ihre Sache konzentriert. „Du bist auch verknallt“, fing Kath an. „Ach quatsch“, sagte diese und packte etwas in ihr neu aufgebautes Regal. „Sam, ich seh es dir an“, beharrte Kathy. „Nein Kathlyn ich bin nicht verliebt“, maulte Sam ein wenig und stritt es ab. „Ist ja gut. War ja nur ein Gedanke“, sagte Kath. „Ich geh dann mal. Gute Nacht“, wünschte sie ihrer Freundin und verließ das Zimmer. *Sie ist verknallt*, versicherte der Verstand von Kathy ihr. „Ich bin nicht in Kai verliebt“, wiederholte Sam leise, schmiss den Karton zur Seite und warf sich aufs Bett. Auch Kathy war im Bett und versuchte zu schlafen doch sie konnte nicht wirklich, da sie die ganze Zeit an Ray denken musste. Doch nach einiger Zeit war sie mit dem schönen Gedanken an Ray eingeschlafen. Auch Sam war aus Verzweiflung eingeschlafen.

Auch die Jungs hatten so ihre Probleme einzuschlafen. Ray musste auch an Kathy denken und Kai an das was Ray gesagt hatte, aber nach einer Weile hatten auch sie den weg in ihre Träume gefunden.

Am nächsten morgen wachte Kai wie immer als erster auf und weckte Ray. Bei den

Mädels war es Sam die als erste aufwachte und Kathy weckte. Danach schlurrt Sam runter in die Küche wo sie für sich und Kath Frühstück machte und ihre Sachen packte. Als Kathy nach einiger Zeit endlich mit dem Anziehen fertig war, packte sie ihre Sachen und Sam schlurrt ins Bad. Dort machte sie sich fertig und rannte wieder runter zu ihrer Freundin. Sie hatten noch ein paar Minuten Zeit und so tranken sie noch schnell ´nen Kaffee.

Auch Ray und Kai hatten so ihr System für den Morgen. Nachdem sie alles hatten machten sie sich auf dem Weg. „Meinst du die sind schon wach?“, fragte Ray seinen Kumpel. „Ach bestimmt“, sagte dieser und fuhr langsam aus der Ausfahrt.

Auch die Mädels machten sich gerade auf dem Weg und Sam fuhr langsam rückwärts aus ihrer Ausfahrt bis Kathy plötzlich „Stop“, schrie. „Was“, fragte Sam und hielt sofort an. „Mein gott, kann die denn nicht aufpassen“, maulte Kai. „Ach die hat dich bestimmt nicht gesehen“, beruhigte ihn Ray. Kathy und Ray kurbelten die Fenster runter und Kath schrie sofort „Fahrt mal ein bisschen zurück“. „Warum fahrt ihr denn nicht zurück“, fragte Ray grinsend. „Weil man Frauen den vortritt lässt“, sagte nun Sam genervt. „Kai...“, murmelte Ray nur der Sam recht geben musste. „Boar, diese kleine Zicke...“, fluchte Kai und legte den Rückwärtsgang ein mit dem er auch nach hinten fuhr. „Danke“, sagten die beiden Mädels grinsend und Sam fuhr nun weiter rückwärts aus der Ausfahrt. Nochmals winkend bedankten sich die Mädels und fuhren mit den Jungs im Schlepptau zur Schule. Dort angekommen parkten sie neben einander und zu Sams Pech wartete am Parkplatz ein, ihr sehr bekannter, Junge an seinem Auto. „Oh...man“, fluchte sie leise. „Was ist denn?“, fragte Kath nichts wissend. „Na guck doch da“, sagte Sam und zeigte in die Gegend. „Och nö“, sagte nun auch Kathy und stieg mit ihrer Freundin sauer aus. Auch die Jungs stiegen nun aus. „Mensch, sag mal wie fährst du eigentlich?“, maulte Kai Sam gleich an. „Ja sorry“, sagte diese ziemlich schlecht gelaunt. *Hä was ist denn mit der los? Sonst ist sie doch nicht so*, erschrak Kai ein wenig. „Morgen“, sagte dagegen Kathy freundlich. „Ja, dass wünsch ich dir auch“, stimmte ihr Ray zu und lächelte sie nur an. Während die Beiden sich lächelnd anstarrten kam Pat zu den Vieren und begrüßte besonders Sam. „Na mein Engel hast du schön geträumt?“, fragte er sie lieb grinsend. „Ja hab ich, aber nicht von dir und ich bin nicht dein Engel“, maulte sie und latschte los. Doch Pat ließ nicht locker und latschte ihr hinterher bis er sie eingeholt hatte und seinen Arm um ihre Hüfte legte und so mit ihr weiter lief. „Oh man“, sagte Kath ebenfalls genervt und lief den Beiden hinterher. „Tja, wie es aussieht hast du schlechte Chancen“, grinste Ray Kai an. „Wieso sollte ich schlechte Chancen bei ihr haben wenn ich noch nicht mal an ihr interessiert bin“, nörgelte Kai nun. „Ach wirklich?“, fragte Ray sich sicher das Kai log. „Ja wirklich“, zischte Kai und latschte mit Ray in die Schule. In der Klasse angekommen herrschte (**auch bei den älteren**) wie immer Chaos. Etliche tobten herum und bis auf ein paar unter anderem Pat, Kathy und Sam. Sam schaute total genervt aus dem Fenster während Kathy sich ein wenig mit Pat unterhielt, zwischendurch aber durch den vorbei laufenden Ray unterbrochen wurde denn diesen lächelnden Blick von ihm wollte sie sich nicht durch die Lappen gehen lassen. Total im Frust holte Sam aus ihrer Tasche ihren Block und fing auf den an rum zu kritzeln. Sie kritzelte erst nur vor sich hin und dann zeichnete sie eine Konstruktion eines Blades. „Hey, nicht schlecht“, staunte Kathy als sie ihr über die Schulter schaute. „Hhmm...“, sagte Sam nur als sie ihre Zeichnung vom weitem betrachtete. „Joa, geht wohl“, sagte sie nun nicht wirklich überzeugt. Als es klingelte und die Lehrerin in die unruhige Klasse kam, beruhigte sie diese und fing sogleich auch mit dem extrem langweiligen Unterricht an. Langsam wurde Sams Stimmung wieder launischer. Als sie endlich

Pause hatten setzten sich Sam und Kath wieder auf die gleiche Bank wie am vorherigen Tag und Kai und Ray genauso. Wieder trafen sich die Blicke von Ray und Kath genauso wie die von Kai und Sam bis plötzlich Pat vor den beiden Mädels auftauchte. „Hey ihr. Und was machst ihr am Wochenende?“, fragte er interessiert und schaute besonders Sam an, da sie wusste was am WE war. Auch Kathy wusste bescheid und sagte „Wir renovieren“. Daraufhin mussten die beiden Mädels ein wenig anfangen zu lachen.

„Man was für ´ne Klette“, murmelte Kai genervt. „Jipp“, sagte Ray ebenfalls genervt. „Hhmm...vielleicht ist das ja wirklich ihr Freund“, grinste Ray. „Ach bestimmt nicht...“, versicherte er ihm. „Ach und wenn?“, fragte Ray immer mehr grinsend. Nun schaute Kai ebenfalls grinsend zu ihm Rüber und sagte nur „Dann ist mir das auch egal“.

„Aber Sam, du kannst doch nicht an dem Tag renovieren“, sagte Pat grinsend und setzte sich zu ihr. „Und was ist wenn doch?“, fragte sie und schaute ihn direkt ins Gesicht. „Tja dann werde ich halt mit meinem Geschenk bei dir vorbei kommen“, grinste er sie an und kam ihrem Gesicht immer näher. „Und was ist das dein Geschenk?“, fragte sie lächelnd.

Während Ray und Kath sich anlächelten beobachtete Kai sauer das grinsende Geflüster von Pat und Sam. Mit jedem süßen Blick den sie Pat schenkte wurde der Blick von Kai sauerer. Als es endlich klingelte und sie alle wieder in die Klassen latschten redeten Pat, Sam und Kathy weiterhin über das WE, da Pat nicht locker lassen wollte. „Mensch Pat ich hab gesagt das wir renovieren wollen und nicht unsere Zeit mit Kuchen essen vergolden wollen“, zickte sie ihn an. *Hä...Kuchen essen?*, grübelte Kai als er es beim vorbei laufen hörte. „Weißt du was die haben?“, fragte Ray seinen Kumpel. „Kein Ahnung“, sagte dieser und kitzelte gelangweilt auf seinem Block herum.

Die Diskussion von Pat, Sam und Kathy ging noch so weit bis die Lehrerin den Raum betrat und mit dem Unterricht begann. Nach einigen Stunden hatten sie es dann endlich geschafft und es klingelte zum letzten mal. Alle liefen blitzschnell aus der Schule denn keiner hatte lust noch seine Freizeit in der zu verbringen. „Mensch Pat, jetzt hör auf mich zu nerven. Ich hab dir gesagt das ich keinen Bock hab meinen Geburtstag zu feiern. Lieber kitzel ich irgendwelche Wände voll“, schrie sie Pat an. „Aber Sam, ich hab so ein schönes Geschenk für dich“, nervte er sie weiter. „Sagmal was ist denn heute mit Sam los?“, fragte Kath eine Stimme. Rasch drehte sie sich um und schaute in die goldgelben Augen von Ray. Kai war auch dabei der ziemlich neugierig war. „Ach du bist es. Ja Sam ist schon seid gestern so schlecht gelaunt. Und Pat macht das natürlich mit seiner Nerverei noch schlimmer“, erzählte Kath. „Aber wieso denn?“, fragte nun Kai. „Ach Sam hat WE Geburtstag und sie will nicht feiern“, berichtete Kath. „Mensch Kath jetzt mach mal hinne“, schrie Sam die schon fast im Auto sahs. „Ich komm ja schon“, zischte diese und lief langsam los. „Aber warum will sie denn nicht feiern?“, beharrte Ray. „Weil sie diesen Tag hasst“, sagte Kath und stieg danach ins Auto. Auch Kai und Ray stiegen in ihr Auto und fuhren, naja so gut Kai konnte, dem vor weg rasenden Auto hinterher. „Man die hat aber ´n Tempo drauf“, murmelte Ray. Das störte Kai jedoch nicht denn er konnte sehr gut mit halten. „Kai... Hey Kai“, schrie Ray den träumenden Jungen an. „Was ist denn?“, fragte der ein wenig sauer. „Es ist Grün“, bemerkte Ray und zeigte auf die Ampel. „Oh...“, sagte Kai nur verwundert und raste los. „Sagmal, woran denkst du eigentlich immer?“, fragte Ray interessiert. „An nichts besonderes“, sagte Kai etwas sauer. *Hhmm...anscheinend ist er jetzt auch sauer*, dachte Ray. Nach einer Weile sagte Kai. „Ich hab nur daran gedacht warum Sam ihren Geburtstag, oder den Tag so hasst“, murmelte er. „Ah es

geht also um Sam", grinste Ray ein wenig. In ihrer Straße angekommen sahen sie das Auto von den beiden Mädels und ihre Wohnung. An ihrer angekommen stiegen sie aus und liefen geschafft hinein. „Man bin ich fertig", sagte Kai und schmiss sich aufs Sofa. „Jipp", sagte Ray nur und machte sich wieder ans Essen. „Vielleicht kann es ja sein das jemand an dem Tag gestorben ist", sagte Ray aus der Küche. „Was?", fragte Kai nichts wissend, stand auf und lief zu Ray in die Küche. „Ich hab gesagt das es ja sein könnte das an ihrem Geburtstag jemand gestorben ist", wiederholte Ray. „Möglich wärs", erläuterte Kai. „Ach, ich hab auch keine Ahnung", sagte Kai und fuhr sich verzweifelt durchs Haar.

„Essen", schrie Sam aus der Küche. „Ja ich komm ja", rief Kathy zurück und latschte hungrig in diese. „Mensch musst du immer so schreien?", nörgelte Kath. „Ja muss ich, sonst hörst du mich ja nicht", grinste Sam ein wenig. „Tzss", sagte Kath drauf nur und fing an zu essen. „Sagmal, bist du dir sicher das du nicht feiern willst?", fragte Kath vorsichtig. „Mensch Kath, jetzt fang du nicht auch noch an. Du weißt ganz genau w...", fing Sam an. „Warum du den Tag so hasst", fuhr Kathy fort. „Ja aber trotzdem. Mensch was passiert ist, ist passiert. Du kannst das jetzt auch nicht ändern und außerdem haben es schon alle vergessen", maulte Kath. „Aber...", wollte Sam anfangen doch Kath fiel ihr wieder ins Wort und sagte. „Nichts aber. Mensch Sam, sonst bist du doch auch nicht so", murmelte Kath beleidigt. „Wenn du unbedingt willst. Aber vorher müssen wir noch renovieren", grinste Sam und schaute in die kahle Wohnung. „Jipp. Was wollen wir heute eigentlich machen?", fragte Kath. „Keine Ahnung", sagte Sam und schaute aus dem Fenster. „Wir könnte ja ein bisschen raus gehen und bl...", fing Kath an dich dann stoppte Sam sie und sagte kurz „Kath...". „Was denn war doch nur ein Vorschlag", sagte sie beleidigt. „Ich mein ja nur das du eh keine Chance gegen mich hast und das weißt du", grinste Sam mega. „Ha, ha, ha. So gut bist du nun auch nicht mehr. Du hast nämlich schon ziemlich lange nicht mehr trainiert", grinste nun Kath. „Na und, dass macht nichts. Wir könnten aber echt mal wieder anfangen", grübelte Sam ein wenig. „Stimmt", stimmte ihr Kath zu.

Nachdem Kai und Ray mit dem essen fertig waren machten sie sich an ihre HA. Danach zog sich jeder zurück. Ray in sein Zimmer und Kai auf den Balkon wo er frische Luft schnappte und in die strahlende Sonne schaute. Plötzlich hörte er das Gelaber von zwei Leuten die sich als Samantha und Kathlyn entpuppten. „Mensch jetzt mach doch hinne Sam", nörgelte Kathy vor ihrem und Sams Auto. „Ja ich komm ja schon", zickte diese. Beide Mädels haben sich nach dem Essen vorgenommen ´ne Runde trainieren zu gehen. Schnell zogen sie sich um und gingen joggen. „Ja, dann mal los", grinste Sam und joggte mit Kath an ihrer Seite los. *Hhmm...anscheinend sind die ziemlich sportlich*, dachte Kai grinsend und schaute den Mädels hinterher. Sie bogen am Ende ihrer Straße rechts ab und joggten dort weiter bis sie an einem kleinen Park ankamen. Dort joggten sie durch und nahmen einen anderen Weg zu ihrer Straße zurück. „Lust auf ´nen Sprint?", fragte Sam grinsend. „Meinst du wirklich das du dir das zu tr...?", fing Kath an. „Hey...", schrie sie der vorweg sprintenden Sam hinterher. „Gewonnen", schrie diese grinsend als sie an ihrem Auto angekommen war. „Das war gemein", nörgelte Kath als sie auch am Auto angekommen war. „Ach jetzt stell dich doch nicht an", beruhigte sie Sam. „Man die Farbe ist echt nichts für mich", murmelte Sam und schaute sich ihr Auto nochmal an. „Hhmm...stimmt. Tja, dann musst du halt umlackieren", schlug Kath vor. „Hhmm...", sagte Sam darauf nur grübelnd.

„Na wen beobachtest du denn?", fragte Ray neugierig als er sah wie Kai auf die Straße starrte. „Was...wie?", fragte Kai erschrocken. „Ah, ich seh schon", sagte Ray grinsend als er Sam und Kath entdeckte, die aber zu seinem Pech in ihre Wohnung gingen.

„So und was nun?“, fragte Kath. „Hhmm...wir können ja in den Park. Da kannst du ja ein bisschen trainieren. Ich muss nämlich noch was am Laptop machen“, sagte Sam während sie sich umzog. „Ok“, stimmte ihr Kath zu. Nachdem sie sich umgezogen hatten, holten sie sich ihre Sachen die sie brauchten und machten sich an dem wunderschönen sonnigen Tag auf dem Weg in den Park, wo sie gerade eben auch schon waren. Während sie zum Auto liefen schaute Sam zu der Wohnung von Kai und Ray rüber und sah die Beiden auf dem Balkon. „Hey Kath guck doch mal, da ist dein Schwarm“, sagte Sam grinsend und schaute zur Wohnung rüber. Erschrocken blickte nun auch Kathy hin. „Hey Sam was hast du vor?“, fragte Kathy Sam die gerade auf die Wohnung der Beiden zu steuerte. „Warts ab“, grinste Sam. Kurz vor der Wohnung angekommen rief sie zu den Jungs „Hey ihr, was macht ihr gerade?“. „Nichts besonderes wieso?“, fragte Ray. „Habt ihr Lust mit mir und Kath in den Park zu gehen? Sie will ´ne Runde bladen und alleine geht das schlecht“, erklärte Sam. Kurz besprachen sich die Jungs und waren sich danach einig. „Ja wir kommen nach“, sagte Ray. „Ok“, grinste Sam und lief wieder zurück zu Kath. Im Auto erzählte sie ihrer Freundin was sie gerade mit den Jungs abgemacht hatte. „Du bist so...“, fing Kath an. „Ich weiß das ich die Beste bin, dass brauchst du mir nicht immer zu sagen“, grinste Sam ihre Freundin an. Darauf fingen Beide an zu Lachen.

„Hey Ray jetzt sie mal zu“, maulte Kai als er schon am Auto stand. „Ja, ich bin ja da“, sagte dieser und stieg mit seinem Kumpel ein. „Ich bin mal gespannt wie gut die sind“, fing Ray an. „Nicht nur du“, murmelte Kai. Am Park angekommen sah Kai das Auto von Sam und parkte (**wie immer**) direkt daneben. „Ist das nicht das Auto von diesem Pat“, fragte Ray Kai als er das andere Auto neben dem von Sam sah. „Na ganz toll“, murmelte Kai nur. „Wieso, dass kann dir doch egal sein“, grinste Ray ihn an als sie ausstiegen. „Tja ist es mir auch, aber der Kerl ist einfach...“, fluchte Kai. Gemeinsam mit Ray lief er durch den Park auf der Suche nach den Mädels und der „Klette“, namens Pat. (**Die Klette *ggg***). „Hey da seid ihr ja endlich“, freute sich Kath als sie Ray sah. „Ja sorry ging nicht schneller“, entschuldigte sich Ray. „Ach und ihr Beiden glaubt wirklich da ihr ´ne Chance habt?“, fragte Pat die Beiden hinterlistig grinsend. „Aber natürlich, dich mach ich locker fertig“, grinste Kai fies. „Na dann. Wo wir jetzt zu Viert sind, lasst uns ein zwei gegen zwei Match machen. Ich schlage vor, ich gegen Ray und Pat gegen Kai. Alle einverstanden?“, fragte Kath in die Runde. „Zu Viert ich dachte wir sind fünf“, fragte Pat verwundert. „Autsch...“, murmelte Kai der gerade...

Hhmm...was hat Kai wohl. Entweder ist er auf die Fresse geflogen oder von irgendetwas gebissen worden, oder war das doch anders? Naja ich weiß es zwar, will euch aber noch nichts verraten. Müsst es halt selbst lesen. Aber vorher Kommiss schreiben sonst geht es nicht weiter. Also hoffe es hat euch trotz allem gefallen. Cui jessi heggggg...dl